

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

1. Terminvereinbarung und Absage

- Vereinbarte Behandlungstermine sind verbindlich.
- Terminabsagen haben spätestens 12 Stunden vor Behandlungsbeginn telefonisch oder schriftlich zu erfolgen.
- Bei nicht oder zu kurzfristig abgesagten Terminen wird das volle Behandlungshonorar in Rechnung gestellt.
- Ein Anspruch auf Ersatztermine oder Rückerstattung besteht in diesem Fall nicht.

2. Erster Termin und Zustimmung zu den AGB

- Der erste Termin dauert 60 Minuten und umfasst ein ausführliches Anamnesegespräch sowie eine anschließende Behandlung.
- Mit der Vereinbarung und Inanspruchnahme des Ersttermins gelten diese AGB als anerkannt.
- Die AGB sind jederzeit auf der Website einsehbar und in allen Praxen ausgehängt.

3. Zahlungsbedingungen

- Das Honorar ist unmittelbar nach der Behandlung in bar zu entrichten.
- Alternativ ist eine sofortige Überweisung möglich; der Betrag gilt auch bei Überweisung als sofort fällig.
- Bei Zahlungsverzug werden gesetzliche Verzugszinsen sowie anfallende Mahn- und Inkassospesen verrechnet.

4. Preise

- Es gelten die jeweils aktuellen Preise laut Aushang in der Praxis sowie auf der Website.
- Preisänderungen bleiben vorbehalten.

5. Verhalten nach der Behandlung

- Nach einer Behandlung wird empfohlen, ausreichend Ruhezeit einzuplanen.
- Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass unmittelbar nach einer Behandlung keine körperlich schweren Tätigkeiten oder stressbelasteten Termine wahrgenommen werden sollten.

6. Gesundheitliche Angaben und Ausschlussgründe

- Vor jeder Behandlung sind sämtliche relevanten gesundheitlichen Beschwerden und Vorerkrankungen (z. B. Schmerzen, Verletzungen, chronische oder akute Erkrankungen) vollständig mitzuteilen.
- Dazu zählen insbesondere: Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Thrombosen, Infektionskrankheiten, akute Schmerzen, Hauterkrankungen, Allergien sowie aktuelle Medikamenteneinnahmen.
- Bei Fieber, grippalen Infekten, akuten Entzündungen oder ansteckenden Krankheiten ist eine Behandlung ausnahmslos ausgeschlossen.
- Wird eine Behandlung trotz Verschweigens entsprechender Beschwerden in Anspruch genommen, wird für daraus entstehende Schäden keine Haftung übernommen.

7. Ärztliche Verordnung und Kostenersatz

- Behandlungen können sowohl privat als auch auf Grundlage einer ärztlichen Überweisung in Anspruch genommen werden.
- Bei Vorlage einer gültigen ärztlichen Überweisung wird eine Honorarnote über die durchgeführten Behandlungen ausgestellt.
- Diese Honorarnote kann im Anschluss bei der jeweils zuständigen Gesundheitskasse oder privaten Versicherung zur (teilweisen) Kostenrückerstattung eingereicht werden.
- Die Rückerstattung erfolgt ausschließlich nach den jeweils geltenden Bestimmungen der Kassen bzw. Versicherungen, für deren Entscheidung und Umfang keine Haftung übernommen wird.

8. Zusätzliche Behandlungsmethoden

- Nach individueller Absprache können ergänzende Methoden wie Schröpfen oder ähnliche Verfahren angewandt werden.
- Dabei können Hämatome, Hautrötungen oder punktuelle Druckstellen entstehen. Diese sind übliche und typische Begleiterscheinungen der Methode und stellen keine Verletzung im rechtlichen Sinne dar.
- Mit der Zustimmung zur Behandlung erklärt sich der/die Kund:in ausdrücklich mit diesen möglichen Erscheinungen einverstanden.

9. Gutscheine

- Wertgutscheine können eingelöst werden.
- Da Wertgutscheine in Österreich gesetzlich 30 Jahre gültig sind, wird diese Frist anerkannt. Eine kürzere Gültigkeitsdauer wird nicht vereinbart.
- Eine Barablöse von Gutscheinen ist ausgeschlossen.

10. Datenschutz und Schweigepflicht

- Alle persönlichen Daten sowie Angaben zum Gesundheitszustand werden vertraulich behandelt und ausschließlich im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der DSGVO, verarbeitet.
- Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur, soweit dies gesetzlich erforderlich oder ausdrücklich genehmigt wurde.

11. Haftungsausschluss

- Die durchgeführten Behandlungen ersetzen weder eine ärztliche Untersuchung noch eine ärztliche Therapie.
- Es erfolgt keine Diagnosestellung und keine Behandlung im medizinisch-ärztlichen Sinn.
- Bei bestehenden gesundheitlichen Beschwerden ist vor Beginn der Behandlung ärztlicher Rat einzuholen.
- Für Schäden, die durch unvollständige oder falsche Angaben seitens des/der Kund:in entstehen, wird keine Haftung übernommen.
- Ebenso wird keine Haftung übernommen, wenn empfohlene Verhaltensregeln (z. B. Ruhe nach der Behandlung, Terminregelungen, Mitteilung relevanter Erkrankungen) nicht eingehalten werden.

12. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.
- Gerichtsstand ist das sachlich zuständige Gericht für Amstetten.